

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

Albisrieden
Altstetten



ZH2057



**BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT**
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier?

Bilder: Yves Baer, Vzfb



Bild: zVg

*Senden Sie uns Ihre Lösung
und gewinnen Sie einen
von drei Turnbeuteln
der reformierten
Kirchgemeinde Zürich. Die
weiss-blauen Unikate sind
praktisch und nachhaltig.*

*Lösung des Bilderrätsels
von Ausgabe 8:
Kirche Balgrist.*

BILD TITELSEITE

Ursula Markus

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 24. September an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Turnbeutel: Sie wurden ganz im Zeichen des Upcyclings aus den «Herzlich willkommen in der Kirchgemeinde Zürich»-Bannern hergestellt und sind praktische, schöne Einzelstücke.

Kleiner Tipp: Das Pferd von Karl dem Grossen erwies den Kirchenpatronen dieser Kirche seine Referenz, als dieser auf der Jagd war.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS NEUN
Denise Isenschmid
Susanne Zingg

Veranstaltungen

Jeden Mittwoch

9–9.30, 12.15–12.35, 18.30–19 h

Klangtag

Einklang – Haltestille – Ausklang
Kirche Enge

Di, 3. September, 19.30 h

«Zwingli-Gspröäch»

Wohnungszwingli
Kirchgemeindehaus Paulus

Mi, 4. September, 20 h

Helvetia ruft!

Citykirche Offener St. Jakob
Kosmos, Frauenzentrale,
Maxim, Secondas Zürich
Kosmos

So, 8. September, 11 h

Von Bäumen und Menschen

Schöpfungsfest
Kirche Bühl

So, 8. September, 18 h

Konzert SOUNDSCAPES

Kreuzkirche

So, 8. September, 18 h

Mondscheinmusik

Konzert Westspiele
Grosse Kirche Altstetten

Sa, 14. September, 19.30 h

Akte Zwingli – Ein Oratorium

Grossmünster Zürich

Vernissage, Do, 19. Sept., 19 h

Finissage, So, 6. Okt., 10 h

«Die illegale Pfarrerin»

Hör-Installation
Kirche Saathen

Sa, 28. September, 15 h

So, 29. September, 14 h

Wümmetfest

Unsere Kirche – mittendrin
Kirche Höngg

Sa, 28. September, 14 h

BrauchBar

Flohmi an Seebacher Chilbi
Kirche Seebach

Editorial



Andreas Frei. Bild: zVg

Die Klimakrise ist leider eine Tatsache. Global steigt die Durchschnittstemperatur jährlich in alarmierender Weise – in der Schweiz überdurchschnittlich. Klimaexperten warnen vor Dürren und Extremwetterereignissen, dem Rückgang der Artenvielfalt und dem Verschwinden der alpinen Gletscher. Inzwischen müssen sie nicht mehr warnen, wir erleben die Wetterextreme bereits hautnah.

Die Klimakrise ist menschengemacht. Die Menschheit lässt seit hundert Jahren dermassen viel Treibhausgas in die Luft, dass der Treibhauseffekt stark und stetig ansteigt. Ein Beispiel: 2018 betrugen die globalen CO₂-Emissionen rund 37 Milliarden Tonnen (+2,7% zu 2017). Wenn wir in einem Jahr solch riesige Mengen CO₂ emittieren, die während Jahrtausenden aus der Atmosphäre entzogen wurden, müssen wir uns nicht wundern, wenn das Gleichgewicht der Biosphäre nicht stabil bleibt.

Die Schweiz gehört pro Kopf gerechnet zu den Grosse-mittanten. Wir sind aber nicht nur Mitverursacher der Klimakrise, sondern haben auch das Wissen und das Geld, um aus den fossilen Energieträgern auszusteigen. Wenn wir mit gutem Beispiel vorangehen, so folgen uns andere. Die Wissenschaft gibt uns nicht mehr viel Zeit, um die globale Erwärmung unter 2° Celsius zu stabilisieren.

Die reformierte Kirchgemeinde als gesellschaftliche Akteurin ist in dieser Zeit des Wandels gefordert. Das heisst, wir alle sind gefordert. Denn die Bewahrung der Schöpfung und die Lebensgrundlage künftiger Generationen liegen in unseren Händen. Wir müssen uns **JETZT** dafür einsetzen, dass die Weichen richtig gestellt werden.

Doch diese Zeit bietet auch eine Chance für die Kirche, um Farbe zu bekennen und mit gutem Beispiel voranzugehen. Sie kann die Themen «Bewahrung der Schöpfung» und «Klimagerechtigkeit» prominent in die Gemeindearbeit aufnehmen. Nicht zuletzt kann sie mit den Jugendlichen, die sich um ihre Zukunft Sorgen machen, aktiv in den Dialog treten.

Reine Lippenbekenntnisse reichen nicht. Die evang.-luth. Kirche in Norddeutschland hat sich ein Gesetz gegeben, mithilfe dessen sie bis 2050 klimaneutral sein wird. Dafür hat sie ein Klimaschutzbüro eingerichtet. Ist die reformierte Kirchgemeinde Zürich auch so mutig?

A. Frei

ANDREAS FREI

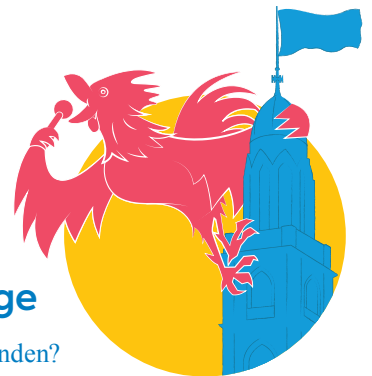
Pfarrer und kirchlicher Umweltberater

KIRCHENPFLEGE AUF DEM PODIUM

Hearing und Diskussion mit den Kandi- dierenden für die Kirchenpflege

- Wer sind die Kandidierenden?
Was wollen sie in wichtigen Ressorts erreichen und wie?
- Welche Rolle spielt die reformierte Kirche in der Stadt?
- Fragen aus dem Publikum, Apéro.

Moderation:
Esther Girsberger,
Publizistin



**ACHTUNG:
ORT UND DATUM NEU!**

*17. September, 19 Uhr
Predigerkirche*

AKTION «ZWINGLI-STADT 2019»

Zürich, was beschäftigt dich?

Zwingli-Statuen in der Werkstatt. Bild: zVg

Die Aktion «Zwingli-Stadt 2019» ist in vollem Gang: Die ersten Statuen des Reformators sind aufgestellt und sorgen nicht nur beim «Zwingli-Gspröch» gehörig für Gesprächsstoff. Zürich diskutiert.

Seit 1880 steht er am Limmatquai gleich bei der Wasserkirche und wacht über die Stadt: Huldrych Zwingli. Die überlebensgrosse Bronzestatue des Reformators im Talar, mit Schwert und Bibel und seinem berühmten Hut kennt hier jedes Kind. In der Aktion «Zwingli-Stadt 2019» steigt er nun von seinem Sockel – oder zumindest fast. Denn unter dem Motto «Em Zwingli lupft's de Huet» fühlt der Reformator der

Bevölkerung den Puls. Von August bis November werden 15 Zwingli-Statuen in allen Stadtkreisen aufgestellt. Sie symbolisieren unterschiedliche, aktuelle Themen. Den Auftakt der ökumenischen Aktion, die von allen drei Landes- und Stadtkirchen mitgetragen wird, machte der Klima-Zwingli. Seit dem 1. August hält er uns auf dem Bürkliplatz mit seiner vermüllten Weltkugel und seinem glänzenden Gewand den Spiegel vor.

«Der Reformator ist Teil der Zürcher Identität», sagt der Grossmünsterpfarrer und Initiator der Aktion, Christoph Sigrist. «Deshalb mischt sich Zwingli zum 500-Jahre-Jubiläum unter die Leute.» Dabei soll es laut Sigrist nicht nur Zwingli den Hut lupfen: «Auch wenn heute andere Themen aktuell sind, so sind sie sich im Kern ähnlich, und allen ist gemeinsam, dass wir offen darüber sprechen sollten.» Sigrist versteht die Statuen als Impulse: «Ihre – teils auch ungemütlichen – Themen wurden durch ihre Umgebung bestimmt und reflektieren ihre Herausforderungen.» Die Kirchenkreise organisieren zudem die «Zwingli-Gspröch» als Diskussionsplattformen. «Auch Zwingli hat es so gehandhabt: Bei Missständen muss man reden – und zuhören.»

REDEN SIE MIT UND WERDEN SIE TEIL DER «ZWINGLI-STADT 2019»

Alle wichtigen Informationen finden Sie hier: www.zwinglistadt.ch

100 JAHRE PFARRERINNEN

Zwei Frauen verändern die Kirche

Seit genau hundert Jahren gibt es Pfarrerinnen bei den Schweizer Reformierten. 1919 traten Rosa Gutknecht und Elise Pfister ins Pfarramt ein. Die zwei Frauen wurden von der Zürcher Kirche als erste Landeskirche in der Schweiz ordiniert. In Festgottesdiensten im Neumünster und im Grossmünster wurde an das Jubiläum erinnert. Der Historiker Pierre Aerne, der an einer wissenschaftlichen Biografie der beiden Frauen arbeitet, berichtet auf unserer Website über ihr Wirken.

WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH

GOTTESDIENST UND BENEFIZKONZERT

Gäste aus Ungarn

Der Kirchenkreis zehn pflegt eine Gemeindepartnerschaft mit der reformierten Kirchgemeinde in Göncruszka. Im kleinen Dorf im Norden Ungarns an der slowakischen Grenze wurde eine reformierte Schule gegründet. Nun besuchen deren 7. Klasse und Pfarrer Levente Sohajda ihre Partnergemeinde. Nach dem Gottesdienst wird auf dem Kirchenplatz getanzt, und es gibt ein Benefizkonzert.

KIRCHE UND KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

22. September 2019, Gottesdienst, 10 Uhr, Benefizkonzert, 17 Uhr

Klimaschutz ist

Der Verein æku ruft zusammen mit der Klima-Allianz dazu auf,

Der Sommer 2019 neigt sich dem Ende zu, und fast pünktlich zum Herbstanfang stehen am 28. September, dem Tag der nationalen Klimademonstration, Kirchenuhren um 5 vor 12 still. Die Botschaft: Die Zeit wird knapp – um umzudenken und das Ruder herumzureissen.

Doch was war so besonders an diesem Sommer 2019? Die Erinnerungen daran sind mit viel Schweiss verbunden. Denn es war so heiss wie kaum zuvor. In ganz Europa purzelten die Hitzerekorde und auch hierzulande wurden Höchsttemperaturen verzeichnet. 38 Grad in Sitten, 37 Grad in Buchs, 25,8 Grad auf dem 2000 Meter hohen Moléson im Kanton Freiburg – das sind Werte, die zu denken geben. Denn auch wenn sich die Badibetreiberinnen und Glaceverkäufer freuen, diese hohen Temperaturen sind Alarmzeichen. Für eine laufende Klimaänderung, für den Treibhauseffekt und dafür,

Nächstenliebe



die Kirchenglocken am 28. September auf 5 vor 12 zu stellen. Bild: Erwin Dubs

dass wir Menschen zu einem grossen Teil in der Verantwortung stehen.

Dies bestätigt auch Prof. Dr. Reto Knutti, Klimatologe an der ETH Zürich: «Hitze-Wellen kommen heute etwa zehnmal häufiger vor als vor hundert Jahren. Ausserdem werden sie intensiver. Das hat Auswirkungen auf die Gesundheit, die Arbeitsleistung, die Landwirtschaft und die Wasserverfügbarkeit.» Die gute Nachricht? Wir können aktiv etwas dazu beitragen, dass sich das Klima nicht weiter erwärmt. Das sieht auch der Wissenschaftler so und zählt auf: «Jede und jeder kann im Alltag etwas beitragen: ÖV statt Auto, Ferien ohne zu fliegen, Gebäude isolieren und Ölheizung ersetzen, saisonale und weniger tierische Produkte konsumieren.» Wichtiger findet der Klimatologe aber, dass sich alle mehr in politische Diskussionen einbringen. «Eigene Beiträge sind wichtig, aber wir haben noch kein Umwelt-

problem durch Freiwilligkeit und freien Markt gelöst: Abfall, Abwasser, Luftqualität, Ozonloch – alle hat man durch Regeln für alle in den Griff bekommen. Es ist an der Politik, diese Rahmenbedingungen zu schaffen», erklärt Reto Knutti.

Das sind alles Fakten, die auch das æku beschäftigen. Der Verein «æku Kirche und Umwelt» setzt sich aus rund 600 Mitgliedern zusammen, die sich in den Kirchen für den Schutz der Schöpfung einsetzen. Für den 28. September ruft er die Schweizer Kirchgemeinden dazu auf, die Kirchtürme auf 5 vor 12 zu stellen und/oder um 14.30 Uhr die Kirchenglocken läuten zu lassen – als Zeichen für die Dringlichkeit des Klimaschutzes. Kurt Zaugg-Ott, Leiter des æku, erzählt, wie die Aktion entstanden ist: «In Zürich, Bülach, Oberwinterthur und Luzern nahmen im Frühjahr Jugendliche der Klimastreik-Bewegung mit Kirchgemeinden



Prof. Dr. Reto Knutti. Bild: zVg

«Jede und jeder kann im Alltag etwas beitragen. Gleichzeitig ist es auch an der Politik, Rahmenbedingungen zu schaffen.»

Kontakt auf und konnten sie dafür gewinnen, an einzelnen Streiktagen die Kirchenglocken auf 5 vor 12 zu stellen. æku hat die Idee aufgegriffen und versucht, gemeinsam mit den Organisationen der Klima-Allianz eine koordinierte Aktion möglichst vieler Gemeinden zu erreichen. Es soll sicht- und hörbar werden, wie sehr auch die Kirchen sich wegen der Klimaerwärmung Sorgen machen.»

Jugendliche erheben seit längerem ihre Stimme für das Klima. Allen voran Greta Thunberg, die schwedische Aktivistin, die mit nur 16 Jahren die ganze Welt mit ihren Reden zum Schweigen brachte. Ihr haben sich mittlerweile viele Jugendliche angeschlossen mit der Botschaft: «Klimapolitik geht uns alle an.» Tausende gingen im Frühjahr auch in der Schweiz auf die Strasse, um zu demonstrieren, Tausende werden es im Herbst wieder sein.

Und auch in den Zürcher Kirchgemeinden ist das Thema in aller Munde. Zum Beispiel im Neumünster. Die Klasse von Pfarrer Res Peter hat ihre Konfirmation dem Klima gewidmet. In ihrer Rede beeindruckten Katharina Kramer und Nicola Witzig. «Unser Konf-Thema, das Klima, ist wahrscheinlich nicht eines, das man in der Kirche erwarten würde. (...) Doch der Zusammenhang ist simpel und schlussendlich schon fast offensichtlich. Denn welches ist das wichtigste Thema des Christentums? Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Dazu gehört dann eben auch, dass man zueinander schaut und dass wir uns selbst und unseren Nachkommen die Umwelt nicht kaputt machen», so der Anfang ihrer Rede. Die Jugendlichen wissen ganz genau, dass es eben wirklich 5 vor 12 ist. «Was von unserem Konsumwahn übrigbleibt, baut sich nicht ab. Es wird auch Jahre, nachdem wir alle nicht mehr leben, noch auf dieser Welt sein. Der Abfall wird nicht schmelzen, wie es die Gletscher heute tun.» Ja, diese Worte, wir sollten sie uns alle zu Herzen nehmen.

GOTTESDIENST ZUM DANK-, BUSS- UND BETTAG

Damit DU nicht umsonst wartest

Sind die Worte der Titelzeile aus einem Liebesbrief? Sie klingen danach, und sie reden von Liebe: Es sind Worte eines Gebetes. Wie nahe Liebesworte beim Gebet liegen, offenbaren Texte von Mystikerinnen und Mystikern wie zum Beispiel Teresa von Avila. Beten ist mehr als ein Stossgebet oder ein «öffentliches» Gebet mit vorformulierten Worten. Tief aus dem Herzen aufsteigend, kann beten Kraftquelle und Begegnungsort mit Gott sein. Den verschiedenen Gebetsformen und -worten gehen die Pfarrerrinnen Priscilla Schwendimann und Sonja Zryd im Gottesdienst zum Betttag nach, ausgehend vom Bibelwort «Betet ohne Unterlass». Beten als verbindendes Element – so entstand auch der Dank-, Buss- und Betttag als Antwort auf die Sonderbundskriege. Es geht um ein «Miteinander» der Menschen untereinander sowie mit Gott auf alle möglichen Arten. Freuen Sie sich auf den vielfältigen Gottesdienst, der vom Gospelchor Albisrieden musikalisch umrahmt wird.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 15. September, 10 Uhr

ÖKUMENISCHE FEIER

Openair-Gottesdienst Grünau

Im Anschluss ans Grünau-Fest vom Samstag, 21. September laden wir zu dieser ökumenischen Feier ein. Sie wird gestaltet von Claudia Elsner, Pastoralassistentin Pfarrei Heilig Kreuz und Felix Schmid, Pfarrer. Musikalisch werden wir durch den Jodelclub Sängerrunde unterstützt. Anschliessend Ausklang bei einem gemütlichen Apéro.

PLATZ VOR ALTERSZENTRUM GRÜNAU

Sonntag, 22. September, 10 Uhr

Bei schlechtem Wetter im Chilehuus



Jodelclub Sängerrunde. Bild: zVg

ERNTE-DANK-GOTTESDIENST MIT DEN KINDERN VOM CLUB 2

In Gottes Kräutergarten

Der Duft des Südens – Lavendel, Thymian und Rosmarin – soll nicht nur eine ferne Erinnerung an Sonnentage und lichte Lebendigkeit sein: Die Kinder der 2. Religionsunti-Klassen bereiten für diesen Gottesdienst einen Erlebnis- und Duftgarten vor. Der Herbst mit seiner Frucht- und Erntepracht, mit Aromen und Duftnoten in allen Schattierungen kommt in die Kirche und wird gefeiert. Das Wunder der Ernte und des Wachstums aus einem einzigen Samenkorn benutzte bereits Jesus als Bild für Gottes unbegrenzte Möglichkeiten. Daher findet sich das Gleichnis des Senfkorns in drei Evangelien (Mt/Lk/Mk). Erleben Sie in diesem Gottesdienst eine

Wellness-Insel zum Entspannen sowie Duftmomente für Köche, Köchinnen und andere Kräuteraffine. Für den anschliessenden Zmorge wird gemeinsam gewerkelt. Mit einem kleinen Bhaltis, das als geschmackliche Erinnerung nachwirkt, soll dieser Morgen bei Klein und Gross alle Sinne ansprechen. Dies alles wird von den Kindern sowie den Katechetinnen Silvana Serra Zehnder, Monika Défayes, Susanne Brechbühler im Unterricht vorbereitet. Anschliessend sind im Foyer alle zum Zopfessen und gemütlichen Ausklang eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 22. September, 10 Uhr

Ein Haus aus lau



Amsterdam-Graffiti von Michael Drummond. Bild: Flickr

FRANCESCO CATTANI

Pfarrer

Am 17. November wählen die Stimmberechtigten der Reformierten Kirchgemeinde Zürich Kirchenpflege und Kirchgemeindepapament. Das Parlament bildet die Legislative der Kirchgemeinde, die Kirchenpflege ist ihre Exekutive. Mitbestimmen und Wählen spielen eine zentrale Rolle in der reformierten Kirche.

Bald flattern bei den rund 80 000 Mitgliedern der Kirchgemeinde Zürich die Abstimmungsunterlagen für den Urnengang ins Haus: Es gilt, ein Kirchgemeindepapament und die Kirchenpflege zu wählen. Dass die Mitglieder bei wichtigen Entscheidungen einbezogen werden, hat Tradition: Auch Pfarrpersonen werden von den Mitgliedern gewählt, und in den Kirchenkreisversammlungen werden Vorschläge für die Besetzung der Kirchenkreiskommission gesammelt.

Die reformierte Kirche verfügt über eine von unten aufgebaute, demokratisch verfasste

uter bunten Steinen



«Lasst euch selbst aufbauen als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus, zu einer heiligen Priesterschaft, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott angenehm sind.»

1. PETRUS 2,2

Kirchenstruktur. Demokratie und Kirche – passt das denn überhaupt zusammen?

Ein Blick in die Bibel zeigt: Leitungsfragen und wichtige Entscheidungen wurden oft gemeinsam und unter Einbezug aller Gläubigen angegangen. Nach dem Tod von Judas Iskariot fehlte ein Apostel, um die Zwölfzahl zu vervollständigen. Kurzerhand versammelte Petrus 120 Gläubige, von denen sich zwei als Kandidaten zur Verfügung stellten. Zwar wird durch Losentscheid und nicht per Stimmzettel gewählt, aber der Prozess weist durchaus demokratische Züge auf (vgl. Apostelgeschichte 1,15-26). Ein weiteres Beispiel wird in der Apostelgeschichte 6,1-7 erzählt. Die Urkirche in Jerusalem wächst, und es gibt neue Aufgaben zu bewältigen, so beispielsweise die Armenpflege. Auf einer Versammlung der Jüngerinnen und Jünger werden die ersten Diakone bestimmt, die sich der anspruchsvollen Aufgabe annehmen sollen.

Das Recht, Kirche mitzugestalten und mitzuleiten, ist tief verankert in der reformierten DNS. Seit der Reformation gehört die Vorstellung eines «Priestertums aller Gläubigen» zum Selbstverständnis der reformierten Kirche. Zwar mag es innerhalb der Kirche verschiedene Ämter und Funktionen geben – aber alle Gläubigen sind eingeladen, den Kurs und die Zukunft der Kirche mitzubestimmen. Damit einher geht aber auch die Verpflichtung, sich an diesen Wahlprozessen zu beteiligen.

Kirchenpolitikverdrossenheit kann sich die reformierte Kirche nicht leisten, sollte sie ihre demokratischen Strukturen wahren wollen. Nur wenn engagierte und qualifizierte Christinnen und Christen wählen und sich wählen lassen, steht die reformierte Kirche auf einem soliden Fundament und kann nahe bei den Menschen und ihren Bedürfnissen bleiben. So wird die Kirche ein Haus aus lauter bunten Steinen.



Bild: Flickr

GRILLIERE UFEM CHILEHÜGEL

Gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen. Bei trockenem Wetter stehen Bänke, Tische und ein Grill bereit. Alle nehmen ihren Znacht selber mit. Getränke und feine Glaces können Sie im «Bistro ufem Chilehügel» beziehen. Kinder haben genügend Platz zum Spielen.

CHILEHÜGEL ALTSTETTEN

Donnerstag, 5. Sept. ab 18 Uhr



Bild: Marco Mühlheim

MÄNNERTREFF

Kommen Sie mit uns auf eine erholsame Schifffahrt auf dem Zürichsee. Wir starten beim Hafen «Bürkliplatz», fahren gemächlich Richtung Zürichhorn, Küsnacht bis nach Erlenbach. Dort geniessen wir einen feinen Kaffee und überqueren mit dem nächsten Schiff den tiefblauen See. Von Thalwil aus fahren wir an Kilchberg vorbei, wo man den Duft der weltberühmten Schoggifabrik einatmen kann, bis wir wieder in den Ablegehafen zurückkehren.

BÜRKLIPLATZ, TICKETCORNER

Dienstag, 24. Sept., 13.15 Uhr
Auskunft: Marco Mühlheim

MIT GESCHMACK FEIERN

Schöpfungstag



Bild: GZ Heuried

FRANCESCO CATTANI
Pfarrer

Die Schöpfung mit allen Sinnen erleben und geniessen ist Ziel des Schöpfungstages. Organisiert wird der Anlass vom Kirchenkreis neun und dem Fachbereich «Bildung/Tier» des Gemeinschaftszentrums Heuried. Begleitet von verschiedenen Tieren, machen wir uns auf in den Uetliberger-Wald. Neben Spiel und Spass darf auch der Geschmackssinn nicht zu kurz kommen: Wir werden zusammen grillieren und essen. Eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 7 Jahren in Begleitung von Erwachsenen, ab 8 Jahren auch ohne Begleitung.

GZ HEURIED UND UMGEBUNG

14. September, 11 bis 16 Uhr
Treffpunkt: Erlebnisgarten GZ Heuried,
Döltschiweg 130, 8055 Zürich

Anmeldung bis 9. September bei
Pfr. Francesco Cattani
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch
Telefon: 044 492 17 00

KONZERT WESTSPIELE

Mondscheinmusik

Solisten aus der internationalen Musikszene präsentieren ein Kammermusik-konzert mit ausgewählten Werken.

Der internationale Opernsänger Andrey Bondarenko wird die Zuhörer mit drei Romanzen nach Puschkin des Komponisten Dmitri Schostakowitsch bezaubern.

Unter der Leitung von Dmitri Smirnov, Preisträger diverser internationaler Wettbewerbe, lassen ein Streichsextett und der Violastar Alexander Zemzov die wunderschöne Musik von R. Strauss' letzter Oper erklingen. Daraus wird auch die Mondscheinmusik mit einem

der schönsten Hornsolos aufgeführt mit Konstantin Timokhine am Horn.

Weitere Werke wie «Clair de lune» von Debussy werden das Publikum einen Moment den Alltag vergessen und in den sinnlichen Klängen dieser Musik schwelgen lassen.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 8. September, 18 Uhr
Eintritt frei, Kollekte



Bild: Matthias Walther

KINDERPLAUSCHWOCHE IM HERBST

«Hebed Sorg»

Wir freuen uns sehr auf die neue Kinderplauschwoche! In der ersten Herbstferienwoche bieten wir ein Tageslager für Kindergarten- und Primarschulkinder an.

«Sorge tragen» ..., das bedeutet auch, sich um etwas oder jemanden zu kümmern und sich ins Zeug für etwas zu legen. Wir sollten Sorge zueinander und zu unserer Umwelt tragen. Kein einfaches Anliegen und doch ist es möglich, im Kleinen etwas zu bewirken. Gemeinsam tauchen wir in dieses spannende Thema ein. Wir erforschen und hinterfragen unser Verhalten gegenüber der Umwelt, spielen, lachen, backen unser Brot für das Frühstück selber, gehen beim Bauern einkaufen und packen den Lunch umweltgerecht ein ...

Kinderplauschwoche heisst aber auch, viel singen und musizieren, spielen und basteln. Zusätzlich sind zwei Ausflüge geplant, einmal in die Natur und einmal an einen Ort, an dem Umweltschutz gross geschrieben wird.

Alle Infos und das Anmeldeformular auf www.kinderplauschwoche.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN

Mo, 7. bis Fr, 11. Oktober, 8 bis 17 Uhr
Abschlusskonzert: Fr, 11. Oktober, 19 Uhr

THEATERABEND: TEXTE VON SILJA WALTER

Ich habe den Himmel gegessen

Christine Lather hat Texte von Silja Walter zu einem Monolog mit Liedern verflochten. Piano-kompositionen von Felix Huber. Kollekte. Reservation empfohlen, T 044 435 30 70.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Fr, 6. Sept., 19 Uhr und Sa, 7. Sept., 17 Uhr



NEU IM KIRCHENKREIS NEUN

Unsere neue Pfarrerin

Priscilla Schwendimann übernimmt ab 1. August 2019 die Pfarrstellvertretung von Ulrike Müller, die anfangs Sommer pensioniert wurde. Sie arbeitet 90 Prozent.

Mein Name ist Priscilla Schwendimann, und ich bin sozusagen Pfarrerin frisch ab Presse. Am 31. Juli habe ich mein Vikariat in Oerlikon beendet und freue mich, neu für ein Jahr als Stellvertreterin im Kirchenkreis neun tätig zu sein.

Aufgewachsen bin ich in Ägypten und habe sieben Jahre in unterschiedlichen Städten Theologie studiert. Dabei hatte ich die Möglichkeit, in vielen verschiedenen Gemeinden Einblicke zu erhalten und durfte das letzte Jahr in der evangelisch-reformierten Kirche Fuss fassen.

Am Pfarrberuf schätze ich die grosse Vielfalt: Ich darf Menschen in den unterschiedlichsten Momenten ihres Lebens begleiten, mit ihnen lachen und weinen.

Ich darf einen Raum gestalten, damit wir gemeinsam Gott feiern und ihm begegnen. Das empfinde ich als grosses Geschenk.

In meiner Freizeit geniesse ich es, mit meiner Frau und unseren beiden Hunden Zeit in der Natur zu verbringen, mich ehrenamtlich in Vereinen zu engagieren oder Freunde zu treffen.

Ich freue mich auf ein intensives und spannendes Jahr bei Ihnen im Kirchenkreis neun und auf die vielen tollen Menschen, die ich kennenlernen darf oder bereits kennengelernt habe.

PRISCILLA SCHWENDIMANN
Pfarrerin

Pfarrerin Priscilla Schwendimann. Bild: zVg

NEU IM KIRCHENKREIS NEUN

Unsere neue Kirchenmusikerin

Am 1. August hat Pamela Schefer die Stelle als Kirchenmusikerin in unserem Kirchenkreis angetreten. Musizieren und Singen ist für sie ein Privileg.

Wann erleben Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein Stück Glück?

Ich, Pamela Schefer, erfahre ein Stück Glück, wenn ich der Königin der Instrumente wohlklingende Töne entlocke. Da kann es sein, dass ich in einer der Albisriedener Kirchen die Zeit an der Orgel völlig vergesse.

Bereits in der Kindheit begeistert von Klaviermusik von Chopin, Schubert und Bach, entdeckte ich als Jugendliche im Lehrerseminar erstmals die Orgel. Seither bin ich fasziniert von den Möglichkeiten dieses Instrumentes. Nach positiven Unterrichtserfahrungen mit Primarschülern studierte ich an der Musikhochschule Kirchen- und Schulmusik. Dabei entdeckte ich noch eine zweite musikalische Liebe: Den klassischen Gesang, welchen ich mit einem Lehrdiplom abschloss. Nach langjäh-

riger Tätigkeit als Schulmusikerin am Gymnasium und zahlreichen Konzerten mit Jugendlichen, hege ich nun den Wunsch, meine Organistentätigkeit mehr ins Zentrum zu rücken.

Die Kirchenmusikstelle im Kirchenkreis neun ist für mich ein Geschenk Gottes, da ich mich auf das vermehrte Musizieren an den Orgeln und auf das Singen mit Jung und Alt freue. Dabei gilt für mich, wie für den grossen Bach: Soli deo gloria! Gott allein die Ehre!

Im Gespräch erfahre ich gerne, welche Dinge für Sie ein Stück Glück bedeuten und bin gespannt auf zahlreiche Begegnungen. Vielleicht treffen wir uns einmal in der Badi, da ich mich gerne im Wasser tummle.

PAMELA SCHEFER
Kirchenmusikerin



Pamela Schefer. Bild: Beata Frick

Freud und Leid im Juli



Bild: Susanne Zingg

TAUFEN

Moira Fiona Huber
Emilia Maria Niggli
Nino Peter Rüetschi
Nuria Saskia Stadelmann
Sacha Rodrigo Stadelmann

BESTATTUNGEN

Johanna Frieda Binggeli-Streit, 1931
Werner Franz Forster-Huber, 1937
Hans Heinrich Graf-Versemann, 1942
Hans Külling-Lenzin, 1925
Roland Roth, 1946
Hans Külling-Lenzin, 1925
Elsa Schwendimann-Sollberger
Meier, 1927
Heinz Sidler-Speich, 1929
Max Paul Simon, 1924
Elsbeth Wey-Gutknecht, 1934

SENIORENWANDERUNG

Von der Kirche Kilchberg zum Park im Grünen

Wanderzeit ca. 1 Stunde, geradeaus.
Kafihalt im MM-Restaurant Park im Grünen.
Auskunft: Beat Peier, T 044 431 09 80,
Walter Geiser, T 044 431 69 67

TRAMHALTESTELLE «LINDENPLATZ»
Mittwoch, 25. September, 12.40 Uhr

Gottesdienste

So, 1. September, 10h
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden

So, 1. September, 17h
ImPuls-Gottesdienst
Parallel Kids Point
«Min Favorit: Barnabas»
Hamad Saleh, Imbiss
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

So, 8. September, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Albisrieden

So, 8. September, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Muriel Koch
Alte Kirche Altstetten

So, 15. September, 10h
Gottesdienst zum
Betttag mit Abendmahl
Pfrn. P. Schwendimann
Pfrn. S. Zryd
Gospelchor Albisrieden
Alte Kirche Altstetten

So, 22. September, 10h
Erntedank-
Gottesdienst mit den
Kindern vom Club 2
Pfrn. Sonja Zryd und
Katechetinnen
Zopfessen
Neue Kirche Albisrieden

So, 22. September, 10h
Ökumenischer
Openair-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid,
Claudia Elsner, Pastoral-
assistentin Heilig Kreuz
mit dem Jodelclub
Sängerrunde
Anschliessend Apéro
Platz vor Alterszentrum
Grünau (bei schlechtem
Wetter im Chilehuus
Grünau)

So, 29. September, 10h
Gottesdienst
Pfr. Francesco Cattani
Neue Kirche Albisrieden

So, 29. September, 10h
Gottesdienst
Pfrn. P. Schwendimann
Kirche Suteracher
Altstetten

So, 29. September, 17h
ImPuls-Gottesdienst
Parallel Kids Point
«Min Favorit: Johannes»
Pfr. Felix Schmid
Imbiss
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Familien

Sa, 7. September, 10h
EIKi-Kinderkleider-
börse
Neue Kirche Albisrieden
Untergeschoss

Sa, 7. September, 10h
Fiire mit de Chliine
Monika Défayes
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 11. Sept., 15–17h
Chum go spile
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus
Altstetten Calvinzimmer

Sa, 14. Sept., 11–16h
Schöpfungstag
Anmeldung bis 9.9.19
Pfr. Francesco Cattani
GZ Heuried

Mi, 25. Sept., 17.30h
Fiire mit de Chliine
Monika Défayes
Grosse Kirche Altstetten

Jugendliche

So, 22. September, 19h
AmPuls-Gottesdienst
Thema: «Gruppendruck»
Hamad Saleh
Kirche Suteracher
Altstetten

Fr, 27. Sept., 19.30h
Pizza-Andacht
für Jugendliche
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

60 Plus

Do, 12. September, 9h
Zmorge-Träff
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 20. Sept., 14.15h
Ökum. Tanznachmittag
Marco Mühlheim
Kath. Pfarrei St. Konrad
Fellenbergstrasse 231
Albisrieden

Mi, 25. Sept., 12.40h
Seniorenwanderung
Kirche Kilchberg –
Park im Grünen
Treffpunkt: Tramhalte-
stelle «Lindenplatz»
Auskunft: Beat Peier
T 044 431 09 80

Gemeinschaft

Di, 3. September, 14h
Kreativgruppe
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 3. Sept., 14–16h
Verkauf von Hand-
arbeitsartikeln
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Calvinzimmer

Do, 5. September, 18h
50plus-Treff
Pfrn. Sonja Zryd
FreiRaum Albisrieden

Do, 5. September, 18h
Chilehügel Summergrill
Pfr. Felix Schmid
Chilehügel Altstetten

Musik

Mi, 11. September, 18 h
Grünenau-Znacht
Christoph Vogel
Chilehuus Grünenau

Do, 12. September, 14 h
**Jass- und
Spielnachmittag**
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 17. September, 12 h
Ziischtig-Zmittag
Christoph Vogel
Chilehuus Grünenau

Di, 17. September, 14 h
Kreativgruppe
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 17. Sept., 14–16 h
**Verkauf von Handar-
beitsartikeln**
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, vor Calvinzi.

Mi, 18. Sept., 9.30 h
Besuchsdienste
Erfahrungsaustausch
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 24. Sept., 13.15 h
Männertreff
Schiffahrt auf dem
Zürichsee
Ausk: Marco Mühlheim
Treffpunkt: Ticketcorner
Bürliplatz

Mi, 25. Sept., 12.15 h
Mittagstisch für alle
Anmeldung bis 21.9.19
bei Kathrin Safari
T 044 492 03 00
Neue Kirche Albisrieden

Do, 26. Sept., 14.30 h
**Sing-Café –
offenes Singen**
Ruth Keller Frey
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

So, 8. September, 18 h
Konzert Westspiele
«Mondscheinmusik»
Eintritt frei, Kollekte
Grosse Kirche Altstetten

Kultur

Fr, 6. September, 19 h
Silja-Walter-Abend
Eintritt frei, Kollekte
Reservation empfohlen
T 044 435 30 70
Apéro
Alte Kirche Altstetten

Sa, 7. September, 17 h
Silja-Walter-Abend
Eintritt frei, Kollekte
Reservation empfohlen
T 044 435 30 70
Apéro
Alte Kirche Altstetten

Bildung

Mi, 25. Sept., 9.30 h
Bibelmorgen
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Spiritualität

Mi, 25. September, 10 h
Morgenandacht
Louise Müller
Chilehuus Grünenau,
Grünau

Mi, 25. Sept., 18.15 h
**Evensong – Abendfeier
zur Wochenmitte**
Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Albisrieden

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

Montags, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen
Hanna Müller
Neue Kirche Albisrieden

Dienstags, 14 h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
Neue Kirche Albisrieden, UG

Mittwochs, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen
Hanna Müller
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 10 h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
Neue Kirche Albisrieden, UG

Donnerstags, 9 und 10.15 h*
Eltern-Kind-Singen
Regula Rechsteiner
GZ Loogarten
Altstetten

Freitags, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen
Susanne Görbert
Kirche Suteracher, Altstetten

Jugendliche

Donnerstags, 19.15 h*
Open Thursday
ab 1. Oberstufe
Hamad Saleh
Kirchgemeindehaus Altstetten
Jugendraum

Gemeinschaft

Montags, 12 h*
Mittagstisch für Flüchtlinge
Alexandra von Weber
Chilehuus Grünenau, Grünau

Dienstags, 13.30 h*
Everdance
Eva Winzeler
Neue Kirche Albisrieden, Saal

Mittwochs, 9 h
Kafi-Gipfeli-Träff
Christoph Vogel
Chilehuus Grünenau, Grünau

Donnerstags, 9.30 h
Café-Treff-Zentrum
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Donnerstags, 18 h*
Einfach, Tief, Feiern
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus Altstetten
Calvinzimmer

Spiritualität

Montags, 13.15 h*
(fällt aus am 9.9.19)
MIP-Gebet, Moms in Prayer
Rita Marty
Kirche Suteracher, Altstetten

Dienstags, 12.15 h*
**Schweigemeditation
über Mittag**
Pfr. Gustav Etter
Alte Kirche Altstetten

Mittwochs, 9 h
Morgenfeier
Heidi Gehrig
Kirche Suteracher, Altstetten

Samstags, 9 h
Liturgisches Morgengebet
Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Bildung

Montags, 10 h
**Deutsch-Unterricht
für Flüchtlinge**
Alexandra von Weber
Chilehuus Grünenau
Grünau



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriedenstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 50
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch
www.kirchenkreisneun.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

Priscilla Schwendimann | 044 431 12 04
priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch

Sonja Zryd | 044 492 16 00
sonja.zryd@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Tamara Guyer | 079 915 96 50
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Hamad Saleh | 044 431 12 11
hamad.saleh@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eva Winzeler | 044 431 12 05
eva.winzeler@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Ruth Keller Frey | 079 747 04 85
ruth.keller@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Thomas Studer | 079 438 32 21
thomas.studer@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 44
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Monika Haag | 044 492 81 00
monika.haag@reformiert-zuerich.ch